

Neu im Club mit fiesem Prolo-Auspuff

Beitrag von „hh“ vom 24. Juli 2005 um 19:23

Hi dreyer-bande,

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

da ich solch einen Auspuff habe, frage ich mich natürlich was ich für ein Mensch bin?

Heute

Der Begriff **Prolet** hat sich mit Ende des [2. Weltkrieges](#) deutlich gewandelt, vor allem in [konnotativer](#) Form, d.h. die ursprüngliche Wortbedeutung hat sich gewandelt. Während die Toleranz gegenüber anderen Lebensweisen bis in die [1970er](#) Jahre fortschritt, änderte sich auch weiterhin die Anwendung des Begriffs. In der Nachkriegszeit stand dahinter zunächst nach wie vor die Aussage "*diese Person gehört nicht zu 'meiner' Schicht*"! Man wollte sich also von jener distanzieren, nahm für sich selbst aber in Anspruch, aus einer höheren Schicht zu kommen. Diese Bedeutung wich allmählich einer Anwendung des Wortes nur noch aus konkretem Anlass.

Eine leichtfertige Verwendung des Begriffs "Prolet" kann allerdings auf den Benutzer zurückfallen und entlarven, dass er sich über Verhaltensweisen und das Aussehen von Personen aus einer anderen Schicht lustig macht, ohne zu bedenken, dass auch seine eigenen kulturellen Lebensweisen auf Außenstehende lächerlich wirken könnten.

Die humorvolle Darstellung von Proleten ist z.B. in folgenden Werken Kulturgut geworden:

- Werke des Berliner Karikaturisten [Heinrich Zille](#)
- frühere Witze über [Manta](#)-Fahrer
- der Film [Ballermann 6](#)
- die parodistische Darstellung "Dittsches" von [Olli Dittrich](#)

Eine [Milieustudie](#) über Proleten ist die Fernsehserie [Ein echter Wiener geht nicht unter](#).

Da diese Aufwertung des "Proleten" den Verlust einer Beschimpfungsmöglichkeit bedeutete, trat in den 1980er Jahren das Wort "**Proll**" an diese Stelle.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Prolet>

Wenn es nun so ist, nehme ich die Bezeichnung Prolo oder Proll gerne für mich in Anspruch!

Mit der Übersetzung aus dem Duden: Prolet; veraltet für Proletarier, kann ich auch überleben.:D

Gruß

Alles anzeigen

Dann danke ich an dieser Stelle für die Aufklärung und anerkenne, dass "die leichtfertige Verwendung des Begriffs" auf mich zurückfallen kann. Wer austeilt soll ja auch einstecken können.

Den "Verlust der Beschimpfungsmöglichkeit" durch meine konkrete Wortwahl nahm ich natürlich in Kauf, zumal ich ja niemanden beschimpfen wollte. Natürlich ordne ich mich der anderen "Schicht" (besser Gruppe) der Understater zu und fühle mich in der damit vertretenen Position vermutlich auch "besser als Andersdenkende". Das liegt in der Natur der Dinge, sonst würde man ja keine Positionen vertreten.

Da mir bei der ganzen Sache allerdings jegliche Ernsthaftigkeit abgeht hoffe ich, niemand tatsächlich auf den Schlips getreten zu haben und möchte hiermit meine ehrliche Toleranz gegenüber Andersdenkenden dokumentieren (ja, diese sogar durch Weggabe meiner Endrohre aktiv unterstützen!)

(Ich muss allerdings zugeben, dass ich denke, dass wenn sich jemand *wirklich* auf den Schlips getreten fühlt, er vielleicht tatsächlich über den Stellenwert seines Auspuffs als Restmanifestation seines Egos nachzudenken sollte ;-).

In diesem Sinne an Alle, egal mit welchem Auspuff, Fuchschwanz oder Wunderbaum:

- jeder soll den Auspuff haben den er will
- niemand will ich böses nicht (wirklich nicht)
- als Einstandsposting war die Formulierung wohl zu polarisierend und intolerant gewählt

Also nehme ich den Kelch des Trampels an mich und gelobe Besserung, gestehe dass mich zwar manche Menschliches belustigt, garantiere aber, dass ich trotzdem alles (zumindest in Bezug auf Autos) toleriere und selber auch was vertrage.

Auf ein entspanntes Miteinander,
Grüße hh

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3305-neu-im-club-mit-fiesem-prolo-auspuff/?postID=51628#post51628>

PS: Interessant fand ich übrigens den Link in Wiki zu "VoKuHiLa". Was uns dass sagen will weiss ich noch nicht ...